

sprechen angemessen und reflektiert über Fragen
nach Sinn und Transzendenz

HK 1

entwickeln, auch im Dialog mit anderen,
Konsequenzen für verantwortliches Sprechen in
weltanschaulichen Fragen

HK 2

nehmen unterschiedliche konfessionelle,
weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven
ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive

HK 3

argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der
Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös
relevanten Kontexten

HK 4

treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens

HK 5

verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck

HK 6

entwickeln und planen ein fachbezogenes Projekt, führen es durch und evaluieren es

HK 7

beschreiben auch komplexere theologische
Sachverhalte unter Verwendung
relevanter Fachbegriffe

MK 1

analysieren kriterienorientiert lehramtliche und
andere Dokumente christlichen Glaubens unter
Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs
und ihrer Wirkungsgeschichte

MK 2

analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung
ausgewählter Schritte der historisch-kritischen
Methode

MK 3

werten einen synoptischen Vergleich
kriterienorientiert aus

MK 4

analysieren kriteriengeleitet theologische,
philosophische und andere religiös relevante Texte
(u. a. eine Ganzschrift)

MK 5

erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer
Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer
Weltanschauungen und Wissenschaften

MK 6

analysieren Bilder in ihren zentralen Aussagen

MK 7

recherchieren in Archiven, Bibliotheken und im
Internet, exzerpieren Informationen und zitieren
sachgerecht und funktionsbezogen auch in
komplexeren Zusammenhängen

MK 8

identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen

SK 1

setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen

SK 2

stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar

SK 3

erläutern differenzierte Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung

SK 4

stellen Formen und Bedeutungen religiöser Sprache
an Beispielen dar

SK 5

deuten differenziert Glaubensaussagen unter
Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer
Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte

SK 6

stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten
von Konfessionen und Religionen sowie deren
Unterschiede dar

SK 7

bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens
vom Transzendenten

UK 1

erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute

UK 2

erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der
katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen
und Religionen

UK 3

bewerten Ansätze und Formen theologischer und
ethischer Argumentation

UK 4

erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer
Würdigung spezifisch christlicher Positionen
komplexere religiöse und ethische Fragen

UK 5

beschreiben die Suche von Menschen nach Sinn und Heil – mit, ohne oder gegen Gott

IF 1 – SK

erläutern die mögliche Bedeutung christlicher Glaubensaussagen für die persönliche Suche nach Heil und Vollendung

IF 1 – SK

beurteilen zeitgenössische Glücks- und Sinnangebote im Hinblick auf Konsequenzen für individuelles und gesellschaftliches Leben

IF 1 – UK

erörtern einen philosophischen Entwurf gelingenden Lebens im Hinblick auf seine lebensweltliche Relevanz und vergleichen ihn mit einer christlichen Position

IF 1 – UK

beurteilen die Bedeutung christlicher Perspektiven
auf das Menschsein für die individuelle
Lebensgestaltung (u. a. in Partnerschaft)
und das gesellschaftliche Leben

IF 1 – UK

beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung des
Fragens nach Gott und des Redens von Gott
in ihrer Lebenswirklichkeit

IF 2 – SK

erläutern Stufen der Entwicklung und Wandlung
von Gottesvorstellungen in der Biographie
eines Menschen

IF 2 – SK

erläutern die Schwierigkeit einer angemessenen Rede von Gott (u. a. das anthropomorphe Sprechen von Gott in geschlechterspezifischer Perspektive)

IF 2 – SK

erläutern Positionen, die die Plausibilität des Gottesglaubens aufzuzeigen versuchen

IF 2 – SK

analysieren klassische und aktuelle religionskritische Entwürfe der Bestreitung Gottes und deuten sie im Kontext ihrer Entstehung

IF 2 – SK

ordnen die Theodizeefrage als eine zentrale Herausforderung des christlichen Glaubens ein

IF 2 – SK

stellen zentrale Aussagen des jüdisch-christlichen Gottesverständnisses dar (Gott als Befreier, als der ganz Andere, als der Unverfügbare, als Bundespartner)

IF 2 – SK

erläutern das von Jesus gelebte und gelehrtete Gottesverständnis

IF 2 – SK

stellen im Vergleich zu Gottesvorstellungen im Judentum und im Islam die Rede vom trinitarischen Gott als Spezifikum des christlichen Glaubens und als Herausforderung für den interreligiösen Dialog dar

IF 2 – SK

erörtern Positionen der Religionskritik im Hinblick
auf ihre Tragweite

IF 2 – UK

erörtern philosophische und theologische Positionen
zur Theodizeefrage

IF 2 – UK

erörtern die Vielfalt von Gottesbildern und setzen
sie in Beziehung zum biblischen Bilderverbot

IF 2 – UK

deuten die Evangelien als Zeugnisse des Glaubens
an den Auferstandenen

IF 3 – SK

erläutern Zuspruch und Anspruch der Reich-Gottes-
Botschaft Jesu vor dem Hintergrund des sozialen,
politischen und religiösen Kontextes

IF 3 – SK

stellen den Zusammenhang von Tat und Wort in der
Verkündigung Jesu an ausgewählten biblischen
Texten dar

IF 3 – SK

identifizieren und analysieren unterschiedliche
Textgattungen im Kontext der Verkündigung Jesu
im Neuen Testament

IF 3 – SK

analysieren die Bergpredigt in ihrem Aufbau und
ihrem programmatischen Anspruch

IF 3 – SK

stellen unterschiedliche Deutungen
des Todes Jesu dar

IF 3 – SK

deuten Ostererfahrungen als den
Auferstehungsglauben begründende Widerfahrnisse

IF 3 – SK

erläutern die fundamentale Bedeutung der
Auferweckung Jesu Christi für
den christlichen Glauben

IF 3 – SK

erläutern an einem neutestamentlichen und einem
dogmatischen Beispiel das Bekenntnis
zum Mensch gewordenen Gott

IF 3 – SK

deuten Christusbilder unterschiedlicher Epochen in
ihrem zeitgeschichtlichen Kontext

IF 3 – SK

erläutern die Sichtweisen auf Jesus im Judentum und
im Islam und vergleichen sie mit der christlichen
Perspektive

IF 3 – SK

erörtern die Fragen nach dem Anspruch
der Forderungen der Bergpredigt

IF 3 – UK

beurteilen an Beispielen aus den Evangelien
Möglichkeiten und Grenzen der historisch-kritischen
Methode und anderer Wege der Schriftauslegung

IF 3 – UK

beurteilen den Umgang mit der Frage nach der
Verantwortung und der Schuld an
der Kreuzigung Jesu

IF 3 – UK

beurteilen unterschiedliche Deutungen des Todes
Jesu im Hinblick auf das zugrundeliegende Gottes-
und Menschenbild

IF 3 – UK

erörtern die Relevanz des christlichen Glaubens
an Jesu Auferstehung für Menschen heute

IF 3 – UK

erörtern die Plausibilität von Jesus-Deutungen
in Geschichte und Gegenwart

IF 3 – UK

beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung von Kirche in ihrer Lebenswirklichkeit

IF 4 – SK

erläutern den Ursprung der Kirche im Wirken Jesu und als Werk des Heiligen Geistes

IF 4 – SK

erläutern an historischen Beispielen, wie Kirche konkret Gestalt angenommen hat

IF 4 – SK

erläutern den Auftrag der Kirche, Sachwalterin des Reiches Gottes zu sein

IF 4 – SK

erläutern an Beispielen die kirchlichen Vollzüge
Diakonia, Martyria, Leiturgia sowie Koinonia als
zeichenhafte Realisierung der Reich-Gottes-Botschaft
Jesu Christi

IF 4 – SK

erläutern die anthropologische und theologische
Dimension ausgewählter Sakramente

IF 4 – SK

erläutern an Beispielen das Spannungsverhältnis
von Kirche und Staat

IF 4 – SK

erläutern Kirchenbilder des II. Vatikanischen Konzils
(u. a. Volk Gottes) als Perspektiven für eine
Erneuerung der Kirche

IF 4 – SK

deuten einen Kirchenraum im Hinblick auf
seine ekklesiologische Grundaussage

IF 4 – SK

erläutern die Entwicklung der Kirche aus dem
Judentum in der frühen Kirche und zeigen das
wechselhafte Verhältnis von „altem“ und
„neuem“ Gottesvolk in der Geschichte
exemplarisch auf

IF 4 – SK

erläutern Anliegen der katholischen Kirche im
interkonfessionellen und interreligiösen Dialog

IF 4 – SK

erörtern, ob und wie sich die katholische Kirche in ihrer konkreten Praxis am Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu orientiert

IF 4 – UK

erörtern die Bedeutung und Spannung von gemeinsamen und besonderem Priestertum in der katholischen Kirche

IF 4 – UK

erörtern im Hinblick auf den interkonfessionellen und interreligiösen Dialog und die missionarische Praxis der Kirche die Relevanz des II. Vatikanischen Konzils und seiner Rezeption

IF 4 – UK

analysieren verschiedene Positionen zu einem konkreten ethischen Entscheidungsfeld im Hinblick auf die zugrundeliegenden ethischen Begründungsmodelle

IF 5 – SK

erläutern die Bedeutung des Postulats der Freiheit für sittliches Handeln

IF 5 – SK

erläutern auf der Grundlage des biblisch-christlichen Menschenbildes (u. a. Gottesebenbildlichkeit) Spezifika christlicher Ethik

IF 5 – SK

erläutern Aussagen und Anliegen der katholischen Kirche im Hinblick auf den besonderen Wert und die Würde des menschlichen Lebens

IF 5 – SK

stellen an historischen oder aktuellen Beispielen
Formen und Wege der Nachfolge Jesu dar

IF 5 – SK

beurteilen Möglichkeiten und Grenzen
unterschiedlicher Typen ethischer Argumentation

IF 5 – UK

erörtern verschiedene Positionen zu konkreten
ethischen Entscheidungsfeldern unter
Berücksichtigung christlicher Ethik
in katholischer Perspektive

IF 5 – UK

erörtern die Relevanz biblisch-christlicher Ethik für
das individuelle Leben und die gesellschaftliche Praxis
(Verantwortung und Engagement für die Achtung der
Menschenwürde, für Gerechtigkeit,
Frieden und Bewahrung der Schöpfung)

IF 5 – UK

beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung
verschiedener innerweltlicher Wege der Glücks- und
Heilssuche zur Gestaltung der Zukunft

IF 6 – SK

stellen Spezifika biblischer Apokalyptik dar

IF 6 – SK

erläutern Spezifika des Reiches Gott im Vergleich
zu utopischen Entwürfen

IF 6 – SK

beschreiben Wege des Umgangs
mit Tod und Endlichkeit

IF 6 – SK

erläutern den christlichen Umgang mit Leben und Sterben vor dem Hintergrund des Glaubens an die Vollendung des Menschen

IF 6 – SK

erläutern ausgehend von einem personalen Leibverständnis das Spezifische des christlichen Glaubens an der Auferstehung der Toten

IF 6 – SK

analysieren traditionelle und zeitgenössische theologische Deutungen der Bilder von Gericht und Vollendung im Hinblick auf das zugrunde liegende Gottes- und Menschenbild

IF 6 – SK

erläutern christliche Jenseitsvorstellungen im Vergleich zu Jenseitsvorstellungen anderer Religionen

IF 6 – SK

erörtern Machbarkeitsvorstellungen vor dem Hintergrund des eschatologischen Vorbehalts

IF 6 – UK

beurteilen die Vorstellungen von Reinkarnation und Auferstehung im Hinblick auf ihre Konsequenzen für das Menschsein

IF 6 – UK

erörtern an eschatologischen Bildern das Problem einer Darstellung des Undarstellbaren

IF 6 – UK